

Sehr geehrter Herr Rabanus,

nachdem in den Koalitionsverhandlungen zwischen CDU und SPD auf Bundesebene die Klimaschutzziele bereits weitgehend aufgegeben wurden („Handlungslücke irgendwann schließen“) mussten wir heute erfahren, dass in den Verhandlungen der Abbau der Luftverkehrssteuer vereinbart wurde.

Der Luftverkehr wird jährlich in Europa mit rund 30 Milliarden Euro subventioniert. Hauptfaktoren in Deutschland sind der Wegfall der Kerosinbesteuerung und der Umsatzsteuer bei Tickets für internationale Flüge. Die Luftverkehrssteuer ist übrigens kein Alleinstellungsmerkmal der BRD – etliche andere Länder in Europa und weltweit erheben ähnliche Abgaben.

Im Jahr 2016 betragen die Einnahmen aus der Luftverkehrssteuer in Deutschland rund 1 Milliarde Euro, die beim Zustandekommen einer großen Koalition nicht mehr für soziale Belange oder sinnvolle Infrastrukturprojekte zur Verfügung stehen.

Das Flugzeug ist unser klimaschädlichstes Verkehrsmittel, das für seine schädlichen Emissionen so gut wie gar nicht zur Kasse gebeten wird. Nun werden weitere finanzielle Entlastungen in Aussicht gestellt, obwohl die Branche gerade ein Passagierwachstum von 5,2% in Deutschland – trotz Air Berlin Insolvenz – bejubelt.

Im Anhang dieser Mail senden wir Ihnen die Pressemitteilung des Bündnis der Bürgerinitiativen [www.flughafen-bi.de](http://www.flughafen-bi.de), in dem unsere Initiative Mitglied ist, über die Abschaffung der Luftverkehrssteuer.

Unseren Unterstützerinnen und Unterstützern, die Mitglied bei der SPD sind, werden wir bei der parteiinternen Abstimmung die Ablehnung einer GroKo empfehlen.

Mit freundlichen Grüßen

Gabriele Franz, Gimbacher Weg 25, 65779 Kelkheim

Stephan Baumann, Händelstraße 43, 65812 Bad Soden

für die Initiative gegen Fluglärm im Vordertaunus [www.fluglaerm-vordertaunus.de](http://www.fluglaerm-vordertaunus.de)

Sehr geehrter Herr Altenkamp,

nachdem in den Koalitionsverhandlungen zwischen CDU und SPD auf Bundesebene die Klimaschutzziele bereits weitgehend aufgegeben wurden („Handlungslücke irgendwann schließen“) mussten wir heute erfahren, dass in den Verhandlungen der Abbau der Luftverkehrssteuer vereinbart wurde.

Der Luftverkehr wird jährlich in Europa mit rund 30 Milliarden Euro subventioniert. Hauptfaktoren in Deutschland sind der Wegfall der Kerosinbesteuerung und der Umsatzsteuer bei Tickets für internationale Flüge. Die Luftverkehrssteuer ist übrigens kein Alleinstellungsmerkmal der BRD – etliche andere Länder in Europa und weltweit erheben ähnliche Abgaben.

Im Jahr 2016 betragen die Einnahmen aus der Luftverkehrssteuer in Deutschland rund 1 Milliarde Euro, die beim Zustandekommen einer großen Koalition nicht mehr für soziale Belange oder sinnvolle Infrastrukturprojekte zur Verfügung stehen.

Das Flugzeug ist unser klimaschädlichstes Verkehrsmittel, das für seine schädlichen Emissionen so gut wie gar nicht zur Kasse gebeten wird. Nun werden weitere finanzielle Entlastungen in Aussicht gestellt, obwohl die Branche gerade ein Passagierwachstum von 5,2% in Deutschland – trotz Air Berlin Insolvenz – bejubelt.

Im Anhang dieser Mail senden wir Ihnen die Pressemitteilung des Bündnis der Bürgerinitiativen [www.flughafen-bi.de](http://www.flughafen-bi.de), in dem unsere Initiative Mitglied ist, über die Abschaffung der Luftverkehrssteuer.

Wir erwarten von Ihnen, dass Sie sich als Mitglied der Parlamentsgruppe Fluglärm gegen die Abschaffung der Luftverkehrssteuer einsetzen werden.

Mit freundlichen Grüßen

Gabriele Franz, Gimbacher Weg 25, 65779 Kelkheim

Stephan Baumann, Händelstraße 43, 65812 Bad Soden

für die Initiative gegen Fluglärm im Vordertaunus [www.fluglaerm-vordertaunus.de](http://www.fluglaerm-vordertaunus.de)